

Forschungs- und Videopreis der AG Keramik

Bewerbungen für den Forschungs- und den Videopreis werden bis zum 30. Juni 2017 angenommen.

Manfred Kern

Auszeichnung von Forschungsarbeiten zur Vollkeramik

Die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde (AG Keramik) lädt die Bewerber um den „Forschungspreis Vollkeramik“ 2017 ein, ihre Arbeiten bis zum 30. Juni 2017 bei der Geschäftsstelle einzureichen (Poststempel). Der Forschungspreis ist mit 5000,- Euro dotiert.

Der Forschungspreis soll Zahnärzte sowie Wissenschaftler und besonders interdisziplinäre Arbeitsgruppen motivieren, Arbeiten zum Werkstoff Keramik und zu vollkeramischen Restaurationen einzureichen. Im Rahmen des Themas werden klinische Untersuchungen angenommen, die auch die zahntechnische Ausführung im Labor umfassen. Deshalb können auch die ausführenden Zahntechniker als Mitglieder von Arbeitsgruppen teilnehmen. Materialtechnische Untersuchungen mit Vollkeramiken sind ebenfalls im Fokus der Ausschreibung. Ferner werden klinische Arbeiten geschätzt, die sich mit der computergestützten Fertigung (CAD/CAM) und Eingliederung von vollkeramischen Kronen, Brücken und Implantat-Suprakonstruktionen befassen.

Die Arbeiten werden vom unabhängigen, wissenschaftlichen Beirat der AG Keramik bewertet. Die Initiatoren der Ausschreibung begrüßen insbesondere die Bewerbung von Nachwuchswissenschaftlern. Sofern die mit dem Forschungspreis Vollkeramik ausgezeichneten Arbeiten zum Zeitpunkt der Preisverleihung noch nicht veröffentlicht sind, wird deren Publikation von der AG Keramik unterstützt.

Tipps und Tricks im Film werden prämiert

Die AG Keramik lädt Zahnärzte, Zahntechniker und interdisziplinäre Teams ein, interessante Arbeitsschritte bei der vollkeramischen Restauration mit Video aufzunehmen. Erwünscht sind Filme zur Zahnversorgung mit Kommentierung (Ton), die die besonderen Vorgehensweisen und letztlich das ultimative Ergebnis zeigen. Das Video kann den zahnärztlichen als auch den zahntechnischen Wirkungsbereich zeigen.

Die Länge des Videos darf 3 Minuten nicht überschreiten und ist im Format mov, MP4 oder MPEG 4 bei der Geschäftsstelle der AG Keramik einzureichen. Die drei besten Filme sind mit einem Honorar von 3.000 – 2.000 – 1.000 Euro dotiert. Die Jury, d.h. der wissenschaftliche Beirat der AG Keramik sowie ein ZTM, bewerten die eingereichten Filme. Die prämierten Videoclips werden auf der Website der AG Keramik, auf dem 17. Keramiksymposium und in einem Wissenschaftsportal dem Publikum vorgestellt.

Der „Forschungspreis Vollkeramik“ sowie der Videopreis werden auf dem 17. Keramik-Symposium im Rahmen des Kongresses der DGÄZ, DGOI und DGCZ am 15. September 2017 in Hamburg, Hotel Grand Elysee, verliehen.

Alle Bewerbungsmodalitäten und weitere Informationen zu den Ausschreibungen erfahren Sie auf der Website www.ag-keramik.de oder direkt von der Geschäftsstelle des AG Keramik.



Den einfachsten Weg, das Video zu erstellen, bietet die Smartphone-Kamera. Quelle: AG Keramik/Weber

Kontakt:

Geschäftsstelle der
Arbeitsgemeinschaft Keramik
Postfach 10 01 17
76255 Ettlingen
Telefon (07246) 448 250
eMail: info@ag-keramik.de
Web: www.ag-keramik.de